

Ich bin nicht verrückt...! ~3~

...Oder doch?!

Von Jujichan

Kapitel 1: Tag 1.

Mein Kopf schmerzte tierisch, als ich am nächsten Morgen meine Augen auf schlug. Das sterile Weiß der Wände und das grelle Licht der Neon-Röhren über mir taten in Kopf und Augen richtig weh.

Mit einem gequälten Stöhnen richtete ich mich auf. Ich konnte nicht verhindern, dass meine Gedanken in die Vergangenheit abdrifteten. Ich dachte an Mutter... an Vater.... Meine Nachbarn, die Schule... an Baal, seinen Verrat und an die Zeit mit Lian und Luca... daran, was Baal mir erzählt hatte... und stutzte!

War ich denn nicht gestorben?

War das hier vielleicht meine persönliche Hölle?

Oder sollte es wieder nur zu meinem Schutze dienen?

Langsam kam mir auch wieder die vergangene Nacht in den Sinn und lies mich heftig schauern.

War das alles ein Traum gewesen oder Realität?

Hier her waren eigentlich nie Dämonen auf diese Art gekommen...

Ich wusste es nicht und je länger ich darüber nach dachte, desto verwirrter wurde ich, bis sich meine Kopfschmerzen wieder zurück meldeten und mir erneut ein gequältes Stöhnen entlockten.

Erst als der Schmerz etwas nachgelassen hatte, konnte ich mich so weit entspannen, dass ich mich an die gepolsterte Wand lehnen konnte.

Ich wusste nicht, wie lange ich die Decke angestarrt hatte, nicht dass das von Belangen gewesen wäre, aber schließlich ging die Tür auf und mein Arzt trat ein.

„Wie geht es dir, Allen?“, fragte er mit einem freundlichen Ton.

„Ganz gut, Sir... Kopfschmerzen, aber sonst ist alles okay...“

Er nickte leicht.

„Allen... du hattest gestern wieder einen Panikanfall... Was war los? Kannst du es mir erzählen? Ich meine, das ist doch schon so lange nicht mehr passiert...“

„Ähm... okay...“, murmelte ich und lehnte mich etwas vor, um ihn besser ansehen zu können. Langsam erzählte ich ihm von meiner nächtlichen Begegnung mit Mum und auch , dass Baal gekommen war, mich gerettet hatte und ich dann in seinen Armen wieder eingeschlafen war.

Nach und nach legte sich die Stirn meines Arztes mehr und mehr in Falten.

„Also war Baal gestern bei dir und hat den Dämonen, der deine Mutter war, getötet,

bevor sie dich töten konnte...?", fasste er alles noch mal zusammen. „Tut mir leid, Allen, aber... auf den Überwachungsbändern ist absolut gar nichts gewesen!“

Ich seufzte leise.

„Naja... meine Familie konnte Baal auch nie sehen... Vielleicht können Videobänder das zurück geworfene, gebrochene Licht von Dämonen nicht erfassen...“, fachsimpelte ich. „Anders kann ich mir das sonst auch nicht erklären... und bei meinen Eltern ist er ja bloß immer vorher verschwunden...“

Wieder stutzte mein Arzt, schüttelte langsam den Kopf.

„Ich werde beim besten Willen nicht schlau aus dir, Allen...“

„Warum dass denn auf einmal?!“

„Allen... sag mal... wie lange bist du jetzt schon hier?“

„Hä? Wie kommen sie denn jetzt da drauf?!... Ähm... Müssten jetzt 5 oder 6 Jahre sein... Ich weiß nicht, wann ich nach meiner Flucht wieder hier war... aber ich weiß, dass ich 17 war, als ich her kam!“

Wieder nickte er und schien dieses Mal nachdenklich zu sein, während er sich verabschiedete und den Raum verließ.

Wieder allein nahm ich meine Lieblingsbeschäftigung wieder auf; Ich starrte an die Wand.